



# Knaus Tabbert AG

## QUARTALSMITTEILUNG Q3/2022

# KENNZAHLEN

für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2022

## AUFTRAGSBESTAND

|                             | 30.09.2022 | 30.09.2021 | Veränderung |
|-----------------------------|------------|------------|-------------|
| Anzahl Einheiten            | 38.133     | 37.896     | 0,6 %       |
| Auftragsbestand in EUR Mio. | 1.581      | 1.392      | 13,6 %      |

## ERTRAGSKENNZAHLEN

| in EUR Mio.            | 01.07.2022 -<br>30.09.2022 | 01.07.2021 -<br>30.09.2021 | Veränderung | 01.01.2022 -<br>30.09.2022 | 01.01.2021 -<br>30.09.2021 | Veränderung |
|------------------------|----------------------------|----------------------------|-------------|----------------------------|----------------------------|-------------|
| Umsatz                 | 246,6                      | 192,9                      | 27,8 %      | 693,9                      | 634,5                      | 9,4 %       |
| davon Premiumsegment   | 218,9                      | 162,6                      | 34,7 %      | 603,1                      | 544,5                      | 10,8 %      |
| davon Luxussegment     | 27,6                       | 30,3                       | -8,9 %      | 90,8                       | 89,9                       | 1,0 %       |
| Gesamtleistung         | 264,5                      | 210,8                      | 25,5 %      | 727,0                      | 675,3                      | 7,6 %       |
| <b>Ergebnis</b>        |                            |                            |             |                            |                            |             |
| EBITDA                 | 5,6                        | 1,5                        | 277,1 %     | 30,8                       | 45,4                       | -32,2 %     |
| EBITDA bereinigt       | 5,7                        | 1,8                        | 215,5 %     | 31,1                       | 46,5                       | -33,1 %     |
| EBITDA-Marge bereinigt | 2,3 %                      | 0,9 %                      |             | 4,5 %                      | 7,3 %                      |             |
| EBIT                   | -0,2                       | -3,7                       | -94,6 %     | 13,6                       | 30,2                       | -55,0 %     |
| EBIT bereinigt         | -0,1                       | -3,4                       | -97,0 %     | 13,9                       | 31,3                       | -55,6 %     |
| EBIT-Marge bereinigt   | 0,0 %                      | -1,8 %                     |             | 2,0 %                      | 4,9 %                      |             |

## CASHFLOW

| in EUR Mio.                                   | 01.07.2022 -<br>30.09.2022 | 01.07.2021 -<br>30.09.2021 | Veränderung | 01.01.2022 -<br>30.09.2022 | 01.01.2021 -<br>30.09.2021 | Veränderung |
|-----------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|-------------|----------------------------|----------------------------|-------------|
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | -47,1                      | -45,3                      | -4,0 %      | -35,2                      | -4,9                       | -613,5 %    |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit        | -18,5                      | -15,4                      | -20,7 %     | -52,2                      | -28,2                      | -85,5 %     |
| Free Cashflow                                 | -65,7                      | -60,7                      | -8,2 %      | -87,4                      | -33,1                      | -164,2 %    |

## BILANZ

| in EUR Mio.                   | 30.09.2022 | 31.12.2021 | Veränderung |
|-------------------------------|------------|------------|-------------|
| Bilanzsumme                   | 534,6      | 344,6      | 55,1 %      |
| Eigenkapital                  | 123,9      | 133,9      | -7,5 %      |
| Eigenkapitalquote             | 23,2 %     | 38,8 %     |             |
| Netto-Finanzverbindlichkeiten | 201,6      | 93,9       | 114,7 %     |

## PERSONALKENNZAHLEN

| nach Köpfen | 30.09.2022 | 30.09.2021 | Veränderung |
|-------------|------------|------------|-------------|
| Mitarbeiter | 3.850      | 3.496      | 10,1 %      |

## Knaus Tabbert steht für mobilen Komfort, Qualität und Innovation.

Knaus Tabbert zählt mit seinen mehr als 3.500 Mitarbeitern zu den führenden Herstellern von Freizeitfahrzeugen in Europa. Mit dem derzeitigen Markenportfolio, bestehend aus den fünf Produktmarken KNAUS, TABBERT, WEINSBERG, T@B und MORELO, deckt Knaus Tabbert als einziger Anbieter in Europa sämtliche Produktsegmente und alle Preiskategorien für Reisemobile, Wohnwagen und Camper Vans ab. Mehr als 100 Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung sorgen für innovative und zukunftsorientierte Lösungen im globalen Wettbewerb.

In den letzten Jahren hat Knaus Tabbert ein Portfolio mit zahlreichen eingetragenen Marken, Patenten und Geschmacksmustern aufgebaut, das die technologische Kompetenz und Innovationskraft des Unternehmens untermauert. Leichtbaukonstruktionen, eine faserverstärkte Rahmentechnologie und mit Blick auf umweltfreundliche elektrische Antriebslösungen, eine spezielle Leichtbau-Achse, sind einige Beispiele für den technologischen Vorsprung von Knaus Tabbert,

Knaus Tabbert wird von einem Management-Team geleitet, das über langjährige Erfahrung sowohl in der Caravan-Branche als auch in der Automobilindustrie verfügt. Die Fertigung an den Produktionsstandorten Jandelsbrunn, Mottgers und Schlüsselfeld sowie Nagyoroszi in Ungarn wurde in den vergangenen Jahren zunehmend standardisiert und optimiert. Neben effizienten Fertigungsprozessen mit zunehmender Automatisierung setzt Knaus Tabbert auf die standortübergreifende Nutzung gleicher Maschinen, die produktübergreifende Verwendung genormter Komponenten und den Einsatz von 3D-Drucktechnologien. Dies ermöglicht dem Unternehmen ein hohes Maß an Flexibilität, um verschiedene Modelle und Marken an mehreren Standorten produzieren zu können. Knaus Tabbert pflegt jahrelange und verlässliche Partnerschaften mit mehr als 500 Händlern in 25 europäischen Ländern.

Ein weiterer Absatzkanal ist der Verkauf an kommerzielle Vermietungsunternehmen, denen Knaus Tabbert mit RENT AND TRAVEL zudem eine im Markt sehr erfolgreiche und technologisch hochwertige Plattform bietet, um Kunden, Reisebüros sowie Vermietungsagenturen miteinander zu verbinden. Die Plattform wurde 2016 gegründet und gehört inzwischen zu den führenden Vermietungswebsites für Freizeitmobile in Deutschland.

## Die Knaus Tabbert Aktie

### AKTIENKENNZAHLEN GEM. XETRA HANDELSYSTEM

| in EUR                             | 01.01.2022 - 30.09.2022 | 01.01.2021 - 30.09.2021 |
|------------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Schlusskurs der Periode            | 25,40                   | 63,40                   |
| Höchster Kurs                      | 57,10                   | 71,00                   |
| Niedrigster Kurs                   | 25,30                   | 63,40                   |
| Kursentwicklung der Periode        | -54,1 %                 | 0,0 %                   |
| Marktkapitalisierung (in EUR Mio.) | 263,6                   | 657,9                   |

# GESCHÄFTSVERLAUF

- Starke Umsatzentwicklung im dritten Quartal 2022
- Ergebnis im dritten Quartal über Vorjahreswert
- Ergebnisentwicklung und Cash Flow beeinflusst durch Herausforderungen entlang der Lieferketten
- Bilanz von Bestandsaufbau geprägt
- Deutlich höhere Chassis Versorgung seit September 2022
- Prognose bestätigt

## Umsatz- und Ertragsentwicklung des Konzerns

Aufgrund der Lieferschwierigkeiten des bisherigen Hauptlieferanten von Fahrgestellen (Chassis) für motorisierte Fahrzeuge hat Knaus Tabbert im Laufe des Geschäftsjahres 2022 die Lieferantenbasis auf nunmehr fünf Hersteller erweitert. Dies führte erstmals zum Ende des dritten Quartals 2022 zu einer deutlich verbesserten Verfügbarkeit solcher Chassis.

Knaus Tabbert erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 einen Umsatz in Höhe von EUR 693,9 Mio. nach EUR 634,4 Mio. im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das entspricht einem Anstieg von 9,4 %. Trotz einer Steigerung der insgesamt verkauften Einheiten, führte der hohe Anteil an Wohnwagen mit einem deutlich geringeren Durchschnittspreis (18 TEUR) gegenüber Reisemobilen und Camper Vans (50 TEUR) zu einer geringeren Umsatzdynamik im Premiumsegment als auf Basis des hohen Auftragsbestand möglich gewesen wäre.

Die Entwicklung im dritten Quartal war, wie in den Vorquartal, weiterhin beeinflusst von einer eingeschränkten Materialverfügbarkeit und einem daher erneut gestiegenen Bestand an unfertigen Fahrzeugen. Der Umsatz von EUR 246,6 Mio. (Vorjahr: EUR 192,9 Mio.) ist im historischen Vergleich ein neuer Rekordwert für ein drittes Quartal und beruht im Wesentlichen auf einer hohen Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen von Knaus Tabbert.

### KENNZAHLEN KNAUS TABBERT KONZERN

| in EUR Mio.              | 01.07.2022 -<br>30.09.2022 | 01.07.2021 -<br>30.09.2021 | Veränderung | 01.01.2022 -<br>30.09.2022 | 01.01.2021 -<br>30.09.2021 | Veränderung |
|--------------------------|----------------------------|----------------------------|-------------|----------------------------|----------------------------|-------------|
| Umsatz                   | 246,6                      | 192,9                      | 27,8 %      | 693,9                      | 634,5                      | 9,4 %       |
| Gesamtleistung           | 264,5                      | 210,8                      | 25,5 %      | 727,0                      | 675,3                      | 7,6 %       |
| EBITDA                   | 5,6                        | 1,5                        | 277,1 %     | 30,8                       | 45,4                       | -32,2 %     |
| EBITDA (bereinigt)       | 5,6                        | 1,8                        | 210,0 %     | 31,1                       | 46,5                       | -33,1 %     |
| EBITDA-Marge (bereinigt) | 2,3 %                      | 0,9 %                      |             | 4,5 %                      | 7,3 %                      |             |
| EBIT                     | -0,2                       | -3,7                       | -94,6 %     | 13,6                       | 30,2                       | -55,0 %     |
| EBIT bereinigt           | -0,2                       | -3,7                       | -94,6 %     | 13,6                       | 31,3                       | -56,6 %     |
| EBIT-Marge (bereinigt)   | -0,1 %                     | -1,9 %                     |             | 2,0 %                      | 4,9 %                      |             |

EUR 603,1 Mio. des Konzernumsatzes entfielen im Berichtszeitraum auf das Premiumsegment (Vorjahr: EUR 544,5 Mio.). EUR 90,8 Mio. (Vorjahr: 89,9 Mio.) sind dem Luxussegment zuzuordnen. Der Konzernumsatz resultierte hauptsächlich aus dem Verkauf von Fahrzeugen.

## SEGMENTBERICHT

| in EUR Mio.          | 01.07.2022 -<br>30.09.2022 | 01.07.2021 -<br>30.09.2021 | Veränderung    | 01.01.2022 -<br>30.09.2022 | 01.01.2021 -<br>30.09.2021 | Veränderung    |
|----------------------|----------------------------|----------------------------|----------------|----------------------------|----------------------------|----------------|
| <b>Umsatz</b>        | <b>246,6</b>               | <b>192,9</b>               | <b>27,8 %</b>  | <b>693,9</b>               | <b>634,5</b>               | <b>9,4 %</b>   |
| davon Premiumsegment | 218,9                      | 162,6                      | 34,7 %         | 603,1                      | 544,5                      | 10,8 %         |
| davon Luxussegment   | 27,6                       | 30,3                       | -8,9 %         | 90,8                       | 89,9                       | 1,0 %          |
| <b>EBITDA</b>        | <b>5,6</b>                 | <b>1,5</b>                 | <b>277,1 %</b> | <b>30,8</b>                | <b>45,4</b>                | <b>-32,2 %</b> |
| davon Premiumsegment | 3,0                        | -1,7                       |                | 19,6                       | 33,0                       | -40,5 %        |
| davon Luxussegment   | 2,5                        | 3,2                        | -21,1 %        | 11,1                       | 12,4                       | -10,1 %        |

Zur bestmöglichen Nutzung der vorhandenen Kapazität hat Knaus Tabbert innerhalb der Fahrzeugkategorien wie bereits in den Vorquartalen auch im dritten Quartal 2022 die Produktion und Absatz von Wohnwagen vorgezogen.

In der Folge stieg der Absatz von Wohnwagen in den ersten neun Monaten 2022 um 30,0 % auf 13.555 Einheiten (Vorjahr: 10.426 Einheiten), während der Absatz von Reisemobilen und Camper Vans auf Grund einer unter dem Vorjahr liegenden Belieferung mit Fahrgestellen um 18,7 % auf 7.062 Einheiten (Vorjahr: 8.688 Einheiten) abnahm.

## ABSATZ NACH PRODUKTKATEGORIEN

| in Stück             | 01.07.2022 -<br>30.09.2022 | 01.07.2021 -<br>30.09.2021 | Veränderung  | 01.01.2022 -<br>30.09.2022 | 01.01.2021 -<br>30.09.2021 | Veränderung  |
|----------------------|----------------------------|----------------------------|--------------|----------------------------|----------------------------|--------------|
| <b>Absatz gesamt</b> | <b>6.825</b>               | <b>5.432</b>               | <b>1.393</b> | <b>20.617</b>              | <b>19.114</b>              | <b>1.503</b> |
| davon Caravans       | 4.113                      | 2.894                      | 1.219        | 13.555                     | 10.426                     | 3.129        |
| davon Motorhomes     | 1.850                      | 1.779                      | 71           | 4.705                      | 4.921                      | -216         |
| davon Camper Vans    | 862                        | 759                        | 103          | 2.357                      | 3.767                      | -1.410       |

Die Bestandsveränderung (Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen) beträgt in den ersten neun Monaten 2022 auf Grund weiterhin auftretender Verzögerungen in den Lieferketten für diverse Materialien EUR 27,3 Mio. (Vorjahr: EUR 36,2 Mio.).

Die aktivierten Eigenleistungen blieben gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres nahezu konstant bei EUR 3,0 Mio. (Vorjahr: EUR 2,7 Mio.). Einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge von EUR 2,8 Mio., die im Wesentlichen Regressansprüche in Höhe von EUR 1,2 Mio. umfassen, ergibt sich für den Berichtszeitraum eine Gesamtleistung in Höhe von EUR 727,0 Mio. (Vorjahr: EUR 675,4 Mio.).

Die Materialkosten erhöhten sich im Neunmonatszeitraum deutlich um 10,2 % von EUR 475,3 Mio. im Vorjahr auf EUR 524,0 Mio. Negative Effekte aus Einkaufspreissteigerung belaufen sich im Berichtszeitraum – im Vergleich zum Vorjahr – auf rund 7 %.

Bezogen auf die Gesamtleistung ergibt sich daraus eine Materialkostenquote von 72,1 % (Vorjahr: 70,4 %). Der Anstieg um 1,7 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreswert beruht neben einem erwartungsgemäß höheren Aufwand für Leiharbeitskräften von EUR 3,8 Mio., auch auf den allgemein höheren Einkaufspreisen gegenüber dem Vorjahr. Ohne die Berücksichtigung der Leiharbeitskräfte beläuft sich die Materialkostenquote in den ersten neun Monaten 2022 auf 69,9 % (Vorjahr: 68,6 %).

Als Konsequenz der anhaltend hohen Marktnachfrage und einem konstant hohen Auftragsbestand von deutlich über einer Milliarde Euro, hat Knaus Tabbert bereits im vergangenen Jahr ein umfassendes Investitionsprogramm gestartet. Diese Wachstumsinitiative erfordert auch zusätzliche Arbeitskräfte. Das Unternehmen reagierte damit frühzeitig auf den evidenten Fachkräftemangel in zahlreichen Branchen und Regionen Europas. Vor diesem Hintergrund ist es von strategischer Bedeutung, qualifizierte Arbeitskräfte, trotz Lieferkettenstörungen und Materialengpässen, im Unternehmen zu halten. Auf Grund der deutlich besseren Versorgung mit Chassis zum Ende des dritten Quartals hat sich diese Entscheidung nun auch bestätigt.

In den ersten neun Monaten 2022 erhöhte sich der Personalaufwand infolge des strategisch notwendigen Personalaufbaus um 11,0 % auf EUR 106,2 Mio. (Vorjahr: EUR 95,7 Mio.) Bezogen auf die Gesamtleistung beträgt die Personalkostenquote 14,6 % und liegt mit einem Plus von 0,4 Prozentpunkten leicht über dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 14,2 %).

Unter Einbeziehung der Kosten für Leiharbeiter in Höhe von EUR 16,0 Mio. (Vorjahr: EUR 12,2 Mio.), die ebenfalls einen wesentlichen Beitrag zur Wertschöpfung leisten, lag die Personalkostenquote in den ersten neun Monaten 2022 bei 16,8 % (Vorjahr: 16,0 %). Der Einsatz von Leiharbeitskräften entspricht der Personalstrategie von Knaus Tabbert zur Flexibilisierung der Personalkosten.

## ENTWICKLUNG PERSONALSTAND

| in Köpfen                       | 30.09.2022   | 31.12.2021   | 30.09.2021   | Veränderung (yoy) |
|---------------------------------|--------------|--------------|--------------|-------------------|
| <b>Knaus Tabbert Gruppe</b>     | <b>3.850</b> | <b>3.609</b> | <b>3.496</b> | <b>354</b>        |
| davon Leiharbeitskräfte         | 853          | 830          | 742          | 111               |
| Anteil Leiharbeitskräfte (in %) | 22,1 %       | 23,0 %       | 21,2 %       |                   |

## MITARBEITER NACH STANDORTEN

|                             |              |              |              |            |
|-----------------------------|--------------|--------------|--------------|------------|
| <b>Knaus Tabbert Gruppe</b> | <b>3.850</b> | <b>3.609</b> | <b>3.496</b> | <b>354</b> |
| davon Jandelsbrunn(D)       | 1.695        | 1.615        | 1.579        | 116        |
| davon Nagyoroszi (HU)       | 1.171        | 1.106        | 1.043        | 128        |
| davon Schlüsselfeld (D)     | 448          | 404          | 392          | 56         |
| davon Mottgers (D)          | 471          | 445          | 441          | 30         |
| davon Händlerbetriebe       | 65           | 39           | 41           | 24         |

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen in den ersten neun Monaten 2022 mit EUR 66,0 Mio. um EUR 7,0 Mio. über dem Vorjahreswert von EUR 58,9 Mio. Ursächlich für diese Veränderung sind neben den deutlich über dem Vorjahr liegenden Frachtkosten vor allem auch die Kosten für Lagerung und Handling von fertigen und unfertigen Fahrzeugen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) war in den ersten neun Monaten 2022 erneut von den Herausforderungen bei der Belieferung mit Fahrgestellen und einer folglich geringeren Produktivität, dem veränderten Produktmix mit mehr Wohnwagen sowie den Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung geprägt.

Das um Sonderbelastungen von EUR 0,4 Mio. bereinigte EBITDA im Berichtszeitraum beträgt EUR 31,1 Mio. (Vorjahr: EUR 46,5 Mio.) und reduzierte sich um 33,1 %. Die EBITDA-Marge lag dadurch mit 4,5 % um 2,8 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert von 7,3 %. Sonderbelastungen betrafen im Wesentlichen außerordentliche Beratungskosten von EUR 0,3 Mio. sowie Schutzmaßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie in Höhe von EUR 0,1 Mio.

## Auftragsbestand erreicht Rekordniveau

Die starke Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen von Knaus Tabbert setzte sich auch im dritten Quartal 2022 mit hoher Dynamik fort. Mit 8.452 Bestellungen im dritten Quartal 2022 (Vorjahr: 6.474 Bestellungen) verzeichnete der Konzern zum Bilanzstichtag 30. September 2022 einen Rekordauftragsbestand von EUR 1,6 Mrd. Dieser Wert entspricht 38.133 Einheiten. Vor dem Hintergrund der aktuell schwierigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ist die aktuelle Auftragslage umso höher zu bewerten, zumal sie auch Planungssicherheit gibt.

### AUFTRAGSBESTAND

|                                    | 30.09.2022    | 31.12.2021    | 30.09.2021    |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Anzahl Einheiten</b>            | <b>38.133</b> | <b>32.398</b> | <b>37.896</b> |
| davon Wohnwagen                    | 46 %          | 39 %          | 43 %          |
| davon Wohnmobil und Camper Vans    | 54 %          | 61 %          | 57 %          |
| <b>Auftragsbestand in EUR Mio.</b> | <b>1.581</b>  | <b>1.306</b>  | <b>1.392</b>  |

## Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Knaus Tabbert Gruppe erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um EUR 190,0 Mio. auf EUR 534,6 Mio. zum 30. September 2022.

Die langfristigen Vermögensgegenstände lagen mit EUR 194,6 Mio. um EUR 40,9 Mio. über dem Wert des Bilanzstichtags 31. Dezember 2021 von EUR 153,7 Mio. Größte Veränderung waren hier der Anstieg im Sachanlagevermögen von EUR 34,8 Mio. auf EUR 165,5 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 130,6 Mio.). Dieser Anstieg resultiert aus dem Investitionsprogramm in Verbindung mit den Maßnahmen zu Erhöhung der Kapazitäten zur Bewältigung der geplanten Mengenerhöhungen in den kommenden Perioden sowie dem Erwerb der Unternehmensgruppe WVD Südcaravan im ersten Quartal 2022.

Das kurzfristige Vermögen lag mit EUR 340,0 Mio. um EUR 149,0 Mio. über dem Stichtagswert vom 31. Dezember 2021. Hintergrund dieser Entwicklung war unter anderem der höhere Bestand an fertigen und unfertigen Fahrzeugen. In Summe beläuft sich der Bestand an fertigen und unfertigen Fahrzeuge per 30. September 2022 auf EUR 103,3 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 75,6 Mio.).

Eine sicherheitsorientierte Einkaufspolitik zur Absicherung der Produktion, Reichweitenerhöhungen bei diversen Materialien aufgrund von kurzfristigen Änderungen im Produktionsprogramm sowie einem deutlichen Anstieg der Lieferungen von Chassis zum Ende des dritten Quartals führten auch zu einem deutlichen Anstieg bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen auf EUR 147,6 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 69,5 Mio.). Davon entfallen EUR 83,3 Mio. auf den, gegenüber 31. Dezember 2021, höheren Bestand an Chassis.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen auf Grund der höheren Umsätze von EUR 6,9 Mio. auf EUR 33,1 Mio.

Innerhalb der Guthaben bei Kreditinstituten unterliegen Zahlungsmittel in Höhe von EUR 6,8 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 6,5 Mio.) Verfügungsbeschränkungen. Hier handelt es sich um den Sicherheitenfonds im Rahmen des Einkaufsfinanzierungsmodells für Händler, das mit der SKP GmbH besteht.

Das langfristige Fremdkapital erhöhte sich im Besonderen auf Grund der erfolgreichen Platzierung eines Schuldscheins über EUR 100 Mio. sowie des Erstkonsolidierungseffektes von EUR 9,1 Mio. der Unternehmensgruppe WVD Südcaravan gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 um EUR 108,7 Mio. auf EUR 140,5 Mio.

Das kurzfristige Fremdkapital zum 30. September 2022 erhöhte sich von EUR 179,0 Mio. auf EUR 270,3 Mio. Dieser Anstieg beruht im Wesentlichen auf einem erhöhten Vorratsbestand an fertigen und unfertigen Fahrzeugen sowie Rohmaterial (inkl. der Chassis) und folglich einem Anstieg der Lieferverbindlichkeiten.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 um EUR 107,7 Mio. auf EUR 201,6 Mio. Die Veränderung ist überwiegend auf den deutlichen Anstieg im kurzfristigen Vermögen zurückzuführen.

Der im Berichtszeitraum verzeichnete leichte Rückgang des Eigenkapitals von EUR 133,9 Mio. zum 31. Dezember 2021 auf EUR 123,9 Mio. resultiert vor allem aus der schwachen Ergebnisentwicklung der Knaus Tabbert AG im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres sowie der Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 15,6 Mio. Insgesamt verringerte sich die Eigenkapitalquote im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 auch auf Grund des deutlichen Anstiegs der Bilanzsumme auf 23,2 %.

## FREE CASHFLOW

| in EUR Mio.                                   | 01.07.2022 -<br>30.09.2022 | 01.07.2021 -<br>30.09.2021 | Veränderung   | 01.01.2022 -<br>30.09.2022 | 01.01.2021 -<br>30.09.2021 | Veränderung     |
|-----------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|---------------|----------------------------|----------------------------|-----------------|
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | -47,1                      | -45,3                      | -4,0 %        | -35,2                      | -4,9                       | -613,5 %        |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit        | -18,5                      | -15,4                      | -20,7 %       | -52,2                      | -28,2                      | -85,5 %         |
| <b>Free Cashflow</b>                          | <b>-65,7</b>               | <b>-60,7</b>               | <b>-8,2 %</b> | <b>-87,4</b>               | <b>-33,1</b>               | <b>-164,2 %</b> |

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Knaus Tabbert in den ersten neun Monaten 2022 einen operativen Cashflow in Höhe von minus EUR 35,2 Mio. nach minus EUR 4,9 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode. Der deutliche Rückgang des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus dem reduzierten Periodenergebnis und der deutlichen Erhöhung der Vorräte.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich im den ersten neun Monaten 2022 auf EUR 52,2 Mio. nach EUR 28,2 Mio. in der Vorjahresperiode. Wesentliche Auszahlungen betreffen weiterhin die Investitionen in die Erhöhung der Fertigungskapazität an den Standorten Jandelsbrunn (DE), Schlüsselfeld (DE) und Nagyoroszi (HU).

## Chancen und Risiken

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 gab es keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den im Konzernjahresabschluss 2021 dargestellten Chancen und Risiken. Die anhaltend hohe Nachfrage nach alternativen Reiseoptionen unterstützt den Wachstumstrend der Caravaning-Branche weiterhin und dies trotz des inflationären Umfelds.

Allerdings werden die Branchen- und die Geschäftsentwicklung weiterhin von den Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Konflikts beeinflusst. Daraus resultierende Effekte sind Materialpreiserhöhungen, Verknappung von Rohstoffen und Energieträgern sowie gestörte Produktions- und Lieferketten. Dabei ist Knaus Tabbert an den deutschen Standorten bei einer Verknappung von Gaslieferungen durch die weitgehende Nutzung von Holzabfällen zur Wärmegewinnung sehr gut aufgestellt. Dort wo dies nicht der Fall wird derzeit an möglichen Lösungen gearbeitet.

Eine Vorhersage über die weitere Entwicklung der Effekte ist vor dem Hintergrund der politischen und wirtschaftlichen Unberechenbarkeiten sehr schwer. Knaus Tabbert wird, wie die gesamte Wirtschaft, weiterhin mit einem hohen Maß an Unsicherheit leben müssen, womit weitere Beeinträchtigungen der Fahrzeugproduktion nicht ausgeschlossen werden können.

## Markenstrategie Fahrgestelle

Bedingt durch die steigende Zahl an Bestellungen für motorisierte Fahrzeuge und die anhaltenden Lieferschwierigkeiten des bisherigen Hauptlieferanten für Fahrgestelle hat Knaus Tabbert im Laufe des Geschäftsjahres 2022 die Lieferantenbasis auf nunmehr fünf Hersteller erweitert.

Diese Strategie führt nun – zum Ende des dritten Quartals – erstmals zu einer deutlich besseren Verfügbarkeit von Chassis (Fahrgestellen) – insbesondere bei den neuen Lieferanten (Mercedes, Ford, MAN und Volkswagen Nutzfahrzeuge). Der Bestand an Fahrgestellen per 30. September beträgt 3.169 Einheiten oder EUR 80,3 Mio. und spiegelt die Tatsache wider, dass im 4. Quartal mit einem signifikanten Anstieg der Produktion von motorisierten Fahrzeugen gegenüber den vorigen Quartalen zu rechnen ist.

Auf Grund der aktuellen und erwarteten guten Versorgung für die nächsten Monate kann Knaus Tabbert den Fokus nunmehr auf die Herstellung hochpreisiger, motorisierter Fahrzeuge legen und die Prozesse – beginnend mit Oktober – entsprechend umstellen.

---

### BESTAND AN CHASSIS

| in Stück | 30.09.2022 | 31.12.2021 | 30.09.2021 |
|----------|------------|------------|------------|
| Anzahl   | 3169       | 1260       | 1441       |

## Prognosebericht

Knaus Tabbert sieht sich trotz eines bisher herausfordernden Geschäftsverlaufes in der Position, weiterhin von der hohen Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen zu profitieren, was sich in einer entsprechend positiven Umsatzerwartung für das Geschäftsjahr 2022 ausdrückt.

Auf Grund der im Laufe des zweiten Halbjahres zusätzlich verfügbaren Chassis von Mercedes, Ford, MAN und Volkswagen Nutzfahrzeuge soll die Zahl der Auslieferungen bei Wohnmobilen und Camper Vans deutlich – gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 – zunehmen.

Der Vorstand bestätigt daher seine Prognose, wonach für den Konzern unverändert ein deutlicher Umsatzanstieg (inklusive Preissteigerungseffekten) auf über EUR 1 Mrd. erwartet wird.

Weiterhin geht der Vorstand davon aus, dass das bereinigte EBITDA für das Gesamtjahr über dem Vorjahr liegen wird. Die bereinigte EBITDA-Marge wird bei mehr als 6 % liegen.

Das Management beobachtet die Entwicklung in der Ukraine sowie andere lieferkettenrelevante Ereignisse und deren mögliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns sorgfältig und wird, sofern erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen.

Jandelsbrunn, 10. November 2022



Wolfgang Speck



Marc Hundsdorf



Werner Vaterl



Gerd Adamietzki

# **KONZERNABSCHLUSS**

## zum 30. September 2022

# KONZERN-BILANZ

## AKTIVA

| TEUR                                         | 30.09.2022     | 31.12.2021     |
|----------------------------------------------|----------------|----------------|
| Immaterielle Vermögenswerte                  | 22.553         | 18.050         |
| Sachanlagen                                  | 165.474        | 130.636        |
| Sonstige Vermögenswerte                      | 1.561          | 2.222          |
| Aktive latente Steuern                       | 5.002          | 2.780          |
| <b>Gesamte langfristige Vermögenswerte</b>   | <b>194.590</b> | <b>153.688</b> |
| Vorräte                                      | 250.867        | 144.948        |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 33.137         | 6.948          |
| Sonstige Vermögenswerte                      | 35.513         | 23.634         |
| Steuerforderungen                            | 9.726          | 5.750          |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 10.775         | 9.677          |
| <b>Gesamte kurzfristige Vermögenswerte</b>   | <b>340.019</b> | <b>190.957</b> |
| <b>Bilanzsumme</b>                           | <b>534.609</b> | <b>344.645</b> |

## PASSIVA

| TEUR                                             | 30.09.2022     | 31.12.2021     |
|--------------------------------------------------|----------------|----------------|
| Gezeichnetes Kapital                             | 10.377         | 10.377         |
| Kapitalrücklage                                  | 27.104         | 27.000         |
| Gewinnrücklagen                                  | 74.678         | 71.993         |
| Gewinn- / Verlustvortrag                         | 7.653          | –              |
| Konzern-Jahresüberschuss                         | 7.077          | 25.904         |
| Kumuliertes sonstiges Ergebnis                   | –3.037         | –1.395         |
| <b>Eigenkapital</b>                              | <b>123.853</b> | <b>133.879</b> |
| Sonstige Rückstellungen                          | 15.606         | 13.543         |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten     | 102.515        | 2.331          |
| Sonstige Verbindlichkeiten                       | 12.838         | 8.284          |
| Passive latente Steuern                          | 9.513          | 7.593          |
| <b>Gesamte langfristige Schulden</b>             | <b>140.473</b> | <b>31.751</b>  |
| Sonstige Rückstellungen                          | 7.685          | 7.661          |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten     | 96.691         | 93.052         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 117.153        | 38.471         |
| Sonstige Verbindlichkeiten                       | 46.295         | 35.161         |
| Steuerverbindlichkeiten                          | 2.460          | 4.669          |
| <b>Gesamte kurzfristige Schulden</b>             | <b>270.284</b> | <b>179.014</b> |
| <b>Gesamtpassiva</b>                             | <b>410.757</b> | <b>210.765</b> |
| <b>Bilanzsumme</b>                               | <b>534.609</b> | <b>344.645</b> |

## KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

| TEUR                               | 01.01.2022 - 30.09.2022 | 01.01.2021 - 30.09.2021 |
|------------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Umsatz                             | 693.928                 | 634.461                 |
| davon Premiumsegment               | 603.134                 | 544.540                 |
| davon Luxussegment                 | 90.794                  | 89.922                  |
| Bestandsveränderungen              | 27.256                  | 36.161                  |
| Ändere aktivierte Eigenleistungen  | 2.957                   | 2.648                   |
| Sonstige betriebliche Erträge      | 2.834                   | 2.066                   |
| <b>Gesamtleistung</b>              | <b>726.975</b>          | <b>675.337</b>          |
| Materialaufwand                    | -523.999                | -475.313                |
| Personalaufwand                    | -106.184                | -95.686                 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -66.005                 | -58.931                 |
| <b>EBITDA</b>                      | <b>30.787</b>           | <b>45.406</b>           |
| Abschreibungen                     | -17.194                 | -15.191                 |
| <b>EBIT</b>                        | <b>13.593</b>           | <b>30.216</b>           |
| Finanzergebnis                     | -2.702                  | -937                    |
| <b>EBT</b>                         | <b>10.891</b>           | <b>29.278</b>           |
| Steuern                            | -3.814                  | -9.244                  |
| <b>Nettoergebnis</b>               | <b>7.077</b>            | <b>20.035</b>           |
| Andere Ergebnisse                  | -1.642                  | 39                      |
| <b>Gesamtergebnis</b>              | <b>5.435</b>            | <b>20.074</b>           |
| Ergebnis je Aktie                  | 0,68                    | 1,93                    |

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

## CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

| TEUR                                                                                                                                                                  | 01.01.2022 - 30.09.2022 | 01.01.2021 - 30.09.2021 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Konzern-Jahresüberschuss                                                                                                                                              | 7.077                   | 20.035                  |
| <b>Anpassungen für:</b>                                                                                                                                               | –                       | –                       |
| Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen                                                                                         | 17.194                  | 15.191                  |
| Zunahme/Abnahme der Rückstellungen                                                                                                                                    | 2.087                   | 1.977                   |
| Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen                                                                                                                      | 4.639                   | 1.567                   |
| Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | –145.063                | –87.835                 |
| Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind   | 80.672                  | 41.429                  |
| Gewinn/Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten                                                                                                       | 20                      | –                       |
| Netto-Finanzierungsaufwendungen                                                                                                                                       | 2.682                   | 937                     |
| Ertragssteueraufwand                                                                                                                                                  | 3.542                   | 8.977                   |
| Ertragssteuerzahlungen                                                                                                                                                | –8.040                  | –7.210                  |
| <b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>                                                                                                                  | <b>–35.191</b>          | <b>–4.932</b>           |

## CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT

| TEUR                                                                                    | 01.01.2022 - 30.09.2022 | 01.01.2021 - 30.09.2021 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens                | 24                      | 40                      |
| Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte des Sachanlagevermögens                | –43.815                 | –24.448                 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Vermögenswerten des immateriellen Anlagevermögens      | –20                     | –                       |
| Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte des immateriellen Anlagevermögens      | –4.726                  | –3.759                  |
| Auszahlungen aus Erwerb eines Tochterunternehmens, abzüglich erworbener liquider Mittel | –3.689                  | –                       |
| Erhaltene Zinsen                                                                        | 6                       | 9                       |
| <b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>                                           | <b>–52.219</b>          | <b>–28.158</b>          |

## CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

| TEUR                                                                           | 01.01.2022 - 30.09.2022 | 01.01.2021 - 30.09.2021 |
|--------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Gezahlte Ausschüttungen                                                        | –15.566                 | –15.566                 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 269.095                 | 89.269                  |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten  | –161.085                | –36.456                 |
| Gezahlte Zinsen                                                                | –1.970                  | –980                    |
| Auszahlungen zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnisse         | –2.248                  | –1.897                  |
| <b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>                                 | <b>88.226</b>           | <b>34.370</b>           |
|                                                                                | –                       | –                       |
| <b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>                      | <b>816</b>              | <b>1.280</b>            |
| Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds                          | –3                      | 19                      |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode                                        | 3.170                   | 2.839                   |
| <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>                                   | <b>3.983</b>            | <b>4.138</b>            |

# WEITERE INFORMATIONEN

## **Ansprechpartner/Kontakt**

Manuel Taverne  
Head of Investor Relations  
Knaus Tabbert AG  
Helmut-Knaus-Straße 1  
D-94118 Jandelsbrunn

Telefon: +49 (0) 8583 21 307  
Mobil: +49 (0) 152 02092909  
E-mail: [m.taverne@knaustabbert.de](mailto:m.taverne@knaustabbert.de)  
Internet: [www.knaustabbert.de](http://www.knaustabbert.de)

Alle Beträge in dieser Quartalsmitteilung werden in Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben, soweit nichts Anderes vermerkt ist. Dabei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Millionen Euro ermittelt. Diese Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache auf [www.knaustabbert.de](http://www.knaustabbert.de) zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist in Zweifelsfällen verbindlich.